

Verdienst der Milchbauern

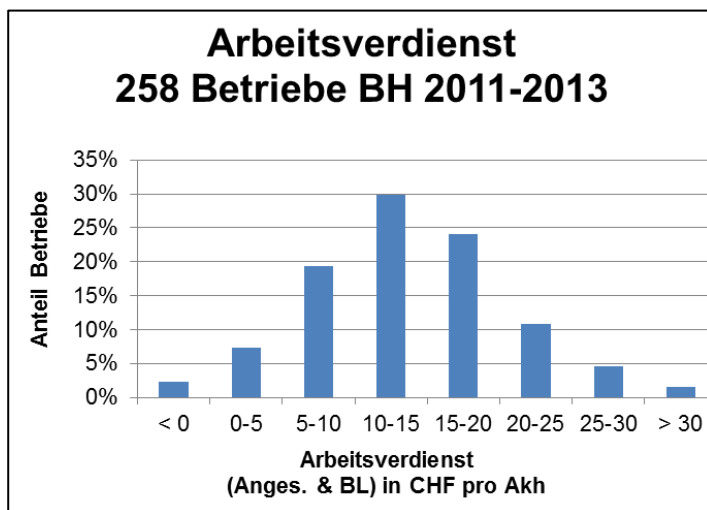
Wieviel ein Bauer verdient, ist in der Öffentlichkeit ein beliebtes Thema. Ein korrekter Vergleich mit dem Bruttolohn eines Arbeiters ist aber selbst für Landwirte nicht einfach. Da in der Landwirtschaft viel länger gearbeitet wird, als in anderen Branchen, muss die Arbeitszeit berücksichtigt werden. Die genaue Anzahl Arbeitsstunden, die für die Landwirtschaft eingesetzt werden, schreibt niemand auf. Im Programm zur Vollkostenberechnung der Agridea und des BBZN Hohenrain ist deshalb die möglichst genaue Schätzung der Arbeitszeit ein wichtiger Bestandteil.

Grosse Schwankungen

In der Auswertung der Vollkosten von 258 Betrieben aus den Buchhaltungsjahren 2011-2013 wurde im Durchschnitt ein Verdienst von CHF 14.- pro Arbeitsstunde erreicht. Dieser Wert lag vor 10 Jahren auf der gleichen Höhe. Die Betriebe wurden im Durchschnitt effizienter und können trotz tieferen Preisen die gleichen Verdienste erwirtschaften. Beachtet man die Verteilung in der Grafik, sieht man die grossen Unterschiede zwischen den einzelnen Betrieben. Vielen wird der Verdienst zu klein sein, um langfristig weiter Milch zu produzieren.

Verbesserung der Produktivität durch den Melkroboter

Ob automatischen Melksysteme zu besseren Arbeitsverdiensten führen, kann aus den Auswertungen noch nicht gelesen werden. Zu wenige Betriebe mit Melkroboter wurden bis jetzt gerechnet. Teilbudgets zeigen je nach Ausgangslage eine unterschiedliche Entwicklung. Wahrscheinlich werden die gleichen Schwankungen beim Verdienst wie bei den anderen Betrieben auftauchen. Der einzelnen Milchbauer muss unabhängig des Melksystems den Betrieb so einrichten, dass überdurchschnittliche Verdienste erreicht werden. Wer dies nicht erreicht wird weniger als jede Vergleichsbranche in der Schweiz verdienen und langfristig die Freude am Melken verlieren.



Grosse Unterschiede beim Arbeitsverdienst: Daten von 258 Betrieben aus den Buchhaltungsjahren 2011 bis 2013.

Hohenrain, 13.02.2015

Kontakt

BBZN Hohenrain, Sennweidstrasse 35, 6276 Hohenrain
 Thomas Haas, 041 228 30 74, thomas.haas@edulu.ch, www.bbzn.lu.ch